



**MELDEN SIE SICH
JETZT AN ...**
www.hospiz-noe.at

**ANMELDESCHLUSS
19.9.2018**

ANMELDUNG

TEILNAHMEGEBÜHR € 70,--

Diese Gebühr beinhaltet den Tagungsbeitrag und die Pausengetränke. Ihre Anmeldung wird mit Einzahlung der Teilnahmegebühr gültig.

Bitte beachten Sie, dass die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist und am Tag der Veranstaltung keine Anmeldungen und Einzahlungen mehr entgegengenommen werden können.

Bankverbindung: RAIKA Mödling
IBAN: AT78 3225 0000 0070 7760 lautend auf
Landesverband Hospiz NÖ
Verwendungszweck: Enquete & Name

Wir bitten um Verständnis, dass bei Rücktritt nach Anmeldeabschluss bzw. Nichtteilnahme der Betrag nicht rückerstattet werden kann.

Diese Veranstaltung wurde bei der Österreichischen Ärztekammer mit 5 DFP-Punkten eingereicht.

Die KoordinatorInnen der NÖ Hospizteams können nach der Enquete für ihre ehrenamtlichen MitarbeiterInnen eine Refundierung in Höhe von € 50,-/TeilnehmerIn beim Landesverband Hospiz NÖ bis zum 5.11.2018 einreichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.



AB 8.30 UHR BIS CA. 16.30 UHR



**LANDTAGSSAAL IM NÖ LANDHAUS
LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 1B
3109 ST. PÖLTEN**



**Niederösterreichische
SPARKASSEN**



**LANDESVERBAND HOSPIZ NÖ
2340 MÖDLING, PARKSTRASSE 4/11**



02236/860 131



www.hospiz-noe.at

Grenzen (los)

**17. HOSPIZENQUETE
3. OKTOBER 2018
ST. PÖLTEN**

PROGRAMM

- 8.30 **Registrierung & Willkommen mit Kaffee**
- 9.00 **Begrüßung & Statements**
Dr.ⁱⁿ Brigitte Riss & VHR Dr. Otto Huber
Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
- 9.30 **„Heilsame Therapiezieländerung?“**
Mittelbare Therapieziele & bedingte Gesundheit im 21. Jahrhundert
Univ.-Lektor Dr. Michael Peintinger
- 10.15 **Pause mit Kaffee & Brötchen**
- 10.45 **Palliativmedizin im Kindes- und Jugendalter - Grenzsituationen**
Mag. Dr. Doris Kuchernig
- 11.30 **Halten & Aushalten - Wie eine gute Begleitung gelingen kann**
Dr. med. Johannes Rosenbruch
- 12.15 **MITTAGSEMPFANG**
gegeben von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
- 13.15 **Gemeinsam die Grenze zwischen Leben und Tod überschreiten**
Vortrag mit anschließender Diskussion
Petra Kustrin
- 14.15 **Pause mit Kaffee & Kuchen**
- 15.00 **Sorge (care) kennt keine Grenzen**
Hospizliche Gastfreundschaft ethisch und politisch
Univ.-Prof. Dr. Andreas Heller
- 16.00 **Fazit des Tages**

Moderation - Mag. Michael Koch - ORF NÖ

THEMEN

- ✓ **„HEILSAME THERAPIEZIELÄNDERUNG?“**
Univ.-Lektor Dr. Michael Peintinger
Mittelbare Therapieziele und bedingte Gesundheit als bestimmende Zielgrößen therapeutischen Handelns im 21. Jahrhundert.
- ✓ **PALLIATIVMEDIZIN IM KINDES- UND JUGENDALTER**
Mag. Dr. Doris Kuchernig
Kurzer Ausblick über die Entwicklung der Palliativmedizin im Kindes- und Jugendalter. Die vielfältigen Aspekte, die sich aufgrund der unterschiedlichen Altersgruppen ergeben, werden beleuchtet. Erfahrungsberichte der Tätigkeit im mobilen Palliativteam.
- ✓ **HALTEN & AUSHALTEN**
Dr. Johannes Rosenbruch
Wie eine gute Begleitung in der letzten Lebensphase gelingen kann – wir alle brauchen Menschen, die mit uns innehalten und unsere Haltlosigkeit aushalten, ganz besonders in krisenhaften Zeiten. Um sich mutig an Grenzen zu wagen, sollen Praxisbeispiele unseren Blick für die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten der palliativen Betreuung weiten.
- ✓ **GEMEINSAM DIE GRENZE ZWISCHEN LEBEN UND TOD ÜBERSCHREITEN**
Petra Kustrin
Was kann man im Hinblick auf die Bestattung bereits im Vorfeld mit den PatientInnen und/oder Angehörigen besprechen und vorbereiten? Die eigene Vorsorge für den letzten Weg entlastet Angehörige oft ungemein. Welche Bestattungsmöglichkeiten gibt es in Österreich? Abschiedsfeierlichkeiten werden immer individueller und bringen dadurch die Persönlichkeit des/der Verstorbenen zum Ausdruck. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht ein reibungsloses Ineinandergreifen der unterschiedlichen Betreuungseinheiten.
- ✓ **SORGE (CARE) KENNT KEINE GRENZEN**
Univ.-Prof. Dr. Andreas Heller

Die Sorge hat zwei Seiten. Sorge beschwert. Der Tod, der Vorausblick auf die eigene mögliche Gebrechlichkeit und das Lebensende wecken diese Sorge. Die zweite Seite der Sorge ist aktiver. Sorgen heißt: Verantwortung übernehmen, sich kümmern, bedenken, gestalten, nicht ausweichen. Auf dem Spiel steht eine neue Sorgekunst.

VORTRAGENDE

Freuen Sie sich auf interessante Vorträge und spannende Diskussionen mit



● **DR. MICHAEL PEINTINGER**
Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Leiter des freien „Instituts für Medizinethik und Ethik im Gesundheitswesen“.



● **MAG. DR. DORIS KUCHERNIG**
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Schwerpunkt Kinderneurologie, Mitglied der Ethikkommission und der österreichischen Gesellschaft für Kinder und Jugendliche.



● **DR. JOHANNES ROSENBRUCH**
Facharzt für Innere Medizin und Palliativmediziner, geschäftsführender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.



● **PETRA KUSTRIN**
Stellv. Geschäftsführerin der NÖ Bestattung Tempora, langjährige Leiterin von Trauergruppen, Trauerrednerin, Mitarbeiterin im Kriseninterventionsteam NÖ, ehemalige Ansprechpartnerin bei der Ö3-Kummernummer.



● **DR. ANDREAS HELLER**
Lehrstuhl für Palliative Care und Organisationsethik an der Kath. Theol. Fakultät der KF Universität Graz.

„LADYLIKE“
führt musikalisch durch den Tag



ANMELDUNG unter
www.hospiz-noe.at/veranstaltungen/hospizenquete
ab sofort möglich

Grenzen (Pos)